

Auf der B16 läuft der Verkehr wieder

Sanierung des Teilstücks zwischen Abensberg und Kelheim abgeschlossen

Mainburg/Kelheim. (hb) Auf der B 16 läuft seit gestern wieder der Verkehr. Die Sanierung des zehn Kilometer langen Teilstücks zwischen Abensberg und Kelheim ist nach zehnwöchiger Bauzeit abgeschlossen. „Wir hatten Glück mit dem Wetter“, sagte Geschäftsführer Udo Lehrieder von der Firma Straßen- und Tiefbau Pusch aus Kinding. „Wir hatten aber auch eine sehr leistungsfähige Firma“, meinte Baudirektor Manfred Dreier vom Staatlichen Bauamt Landshut.

Dazu konnten Bundestagsabgeordneter Florian Oßner (CSU), Landrat Martin Neumeyer (CSU) und Saals Bürgermeister Christian Nerb (FW) nur gratulieren, die gestern nach Reißing zur Verkehrsfreigabe des Streckenabschnitts auf der Bundesstraße zwischen Regensburg und Augsburg gekommen waren.

Bei der in zwei Teilabschnitten durchgeführten Sanierung der B 16 wurden laut Baudirektor Dreier



Christian Nerb, Florian Oßner, Manfred Dreier, Martin Neumeyer und Udo Lehrieder (v.l.) am Freitag bei der Freigabe der B 16. (Foto: Bruckmeier)

rund 24000 Tonnen Asphalt und 5000 Tonnen Bankettmaterial eingebaut. Dazu waren in Spitzenzeiten rund 40 Lkws pro Tag im Einsatz.

Die Kosten für die in diesem Jahr größte Straßenbaumaßnahme im Landkreis Kelheim beliefen sich auf rund 1,7 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.